

ern nicht das Verständnis für die neuen Probleme wecken, kann man sie nicht für den Wettbewerb um höchste Produktionsergebnisse gewinnen. Was die Bauern brauchen und von den Produktionsleitungen erwarten, sind nicht Anweisungen, sondern sachkundige Beratung und Hilfe an Ort und Stelle. Das bedeutet für alle Mitarbeiter der Produktionsleitungen in den Genossenschaften, eine intensive ideologische Arbeit zu leisten.

In einigen Kreisen wurde von Mitarbeitern der Produktionsleitungen die Meinung vertreten, es mögen Gesetze geschaffen werden, um bestimmte ökonomische Maßnahmen in Genossenschaften schneller einzuführen. Das heißt doch nicht anders, als daß diese Mitarbeiter glauben, mit mehr Administration die Entwicklung der LPG beschleunigen zu können. So war zum Beispiel ein Genosse der Produktionsleitung im Kreis Rochlitz der Meinung, der Staat solle Maßnahmen einleiten, um die Fonds in den LPG durch Beschluß zu erhöhen, denn die vielen Prämien würden zum größten Teil für die Konsumtion und nicht für die Erweiterung der Produktion verwendet.

Dieser Genosse kam deshalb zu solch einer Auffassung, weil in der Parteiorganisation die Beschlüsse des Zentralkomitees nicht theoretisch durchgearbeitet worden waren. Inzwischen hat die Parteiorganisation der Produktionsleitung Rochlitz begonnen, in den Mitgliederversammlungen die Genossen gründlicher auch theoretisch mit dem Wesen und mit dem Inhalt der Beschlüsse des Zentralkomitees vertraut zu machen. So wurde zum Beispiel herausgearbeitet, daß die auf Beschluß der Partei von der Regierung festgelegten ökonomischen Maßnahmen die Übereinstimmung zwischen den gesellschaftlichen Erfordernissen und den materiellen Interessen der LPG spürbar zum Ausdruck bringen, indem die LPG, die der Gesellschaft den höchsten Produktionszuwachs liefern, auch die höchsten Prämien erhalten. Durch den materiellen Anreiz wird die Initiative aller Bauern geweckt, alle Möglichkeiten zur Steigerung der Produktion auszuschöpfen. Die Einnahmen der Genossenschaften werden erhöht, und so bestehen größere Möglichkeiten zur Akkumulation. Mit höheren Einnahmen, mit klaren Vorstellungen über die Entwicklung der Produktion, mit Kooperationsvereinbarungen über sinnvolle Investitionen, wächst das Interesse der Bauern, mehr Mittel für die erweiterte Reproduktion zur Verfügung zu stellen.

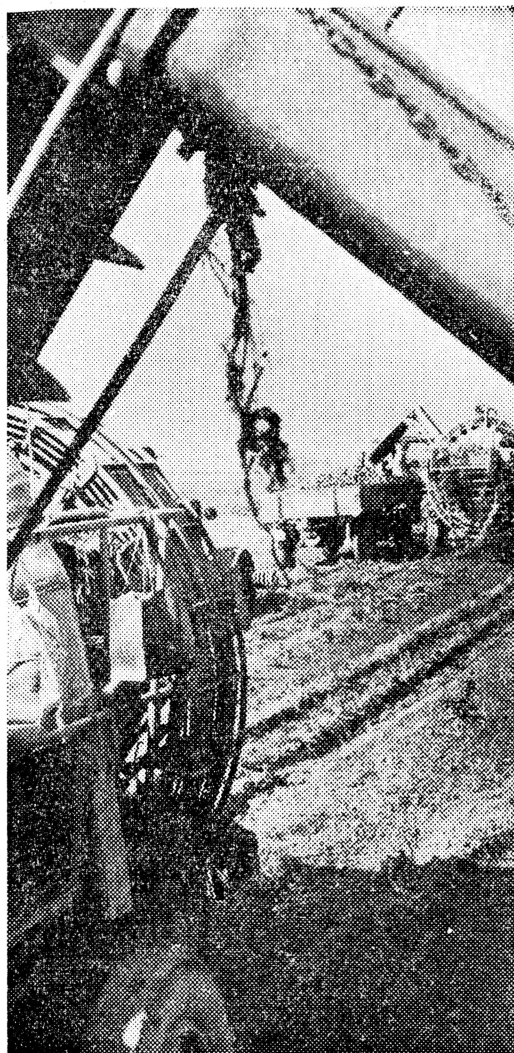


Foto: Pammler

*In der LPG „Friedrich Engels“, Altmittweida, Kreis Hainichen, werden die Kombines im Komplex eingesetzt.*

Die Beschlüsse des Zentralkomitees in den Parteiversammlungen theoretisch zu begründen, ist eine wichtige Voraussetzung dafür, daß alle Mitarbeiter diese richtig durchführen und den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern überzeugend erklären. Verstehen die Bauern die Maßnahmen der Regierung, helfen ihnen die Produktionsleitungen, die richtigen Schlußfolgerungen zu ziehen, dann werden die Bauern